

**Programm der Homöopathiefortbildung "Arbeitsgruppe Quellenhomöopathie" Juni 2016 in
Almendorf/Petersberg Kreis Fulda**

Donnerstag, 2.6.16

18⁰⁰ Begrüßung , Organisatorisches

18.15 – 19.30 Workshop : Bericht der einzelnen Teilnehmer über Langzeitverläufe ihrer
Fallauswertungen nach der Quellenmethode

19.30-19.45 Pause

19.45-20.30 Workshop (Fr. Babette Herold) : Die wissenschaftliche Publikation u. Aufarbeitung
von Langzeitverläufen in der Quellenmethode
u.a. anhand der aktuellen Literatur "Die Quelle
spricht", 2. Band , von Fr.Dr.Irene Schlingensiepen
-Brysch

Freitag, 3.6.16

10⁰⁰ - 11.30 Arbeitsgruppe mit Fr.Dr. Irene Schlingensiepen-Brysch: "Auswertung und Analyse der
Langzeitverläufe von chronisch erkrankten Patienten, die mit
verschiedenen homöopathischen Methoden behandelt wurden"

11.30-11.45 Pause

11.45 – 12.30 Fr. Dr.Astrid Beutel: Fallvorstellung mit gemeinsamer, interaktiver Analyse aller
Teilnehmer (interaktive Arbeitsgruppe)

MITTAGSPAUSE

14.30 – 15.15 Workshop (Fr.Karin Fronemann-Klos) : Wie können die subjektiven Äußerungen des
Patienten über seine Ressourcen zur Auffindung des
Arzneimittels genutzt werden?

15.15-15.45 Kaffeepause

15.45- 16.30 Workshop (Dr.Peter Stevens): "Fallbeispiele aus der Kassenarztpraxis I "-
selbständiges Erarbeiten der keynotes des jeweiligen
Quellenmittels

16.30-16.45 Pause

16.45- 18.15 Arbeitsgruppe mit Fr.Dr.Maria Schmelzer-Schenkel:

1. "Langzeitverlauf eines Patienten unter quellenhomöopathischer Behandlung "
2. Das Quellenmittel bei interkurrenten Akuterkrankungen

18.15-18.30 Pause

18.30 -19.15 Workshop (Dr.Astrid Beutel): "Umgang mit Dosierungen- besonders mit den in
Alkohol aufgelösten C-Potenzen"

Samstag, 4.6.16

10⁰⁰ - 11⁰⁰ Dr.Schlingensiepen, Dr.Stevens, Dr.Damaschke : Berichte von der Jahrestagung des Deutschen Zentralvereins für Homöopathie Mai 2016 in Bremen und der Tagung "Science meets" in Berlin April '16 zur wissenschaftlichen Standortbestimmung der Homöopathie

11⁰⁰-11.15 Pause

11.15 – 12.30 Workshop (Dr.Peter Stevens): "Fallbeispiele aus der Kassenarztpraxis II "-
selbständiges Erarbeiten der keynotes des jeweiligen
Quellenmittels